

Léonie Guerra mit einem Podestplatz

Dressurreiten Léonie Guerra bestritt in Stadl-Paura (AUT) ihr drittes Saisonturnier. Die Schaanerin startete dabei erneut mit ihrem Wallach Dharkan in der internationalen U25-Kategorie. Nach zwei fünften Rängen gab es zum Abschluss beim Grand Prix Freestyle mit Musik mit Rang zwei einen Podestplatz.

VON ROBERT BRÜSTLE

Nachdem Léonie Guerra letztes Jahr erstmals in der U25-Kategorie ihr Können zeigte, bestreitet sie heuer die Saison durchwegs auf diesem höheren Level. Ende Februar legte die Schaanerin mit ihrem dunkelbraunen Wallach Dharkan im italienischen San Giovanni gleich super los. Zwei Siege und ein zweiter Platz mit jeweils über 70 Prozentpunkten waren die tolle Ausbeute. Auch beim zweiten Einsatz in Ornago (ITA) verbuchte die Liechtensteinerin drei Podestplätze: Dritte bei der Intermediate II mit 69,069 Prozentpunkten und jeweils Zweite beim Grand Prix 16-25 (67,479) und beim Grand Prix Freestyle mit Musik (72,225). Geschlagen wurde sie hier jeweils nur vom amtierenden U25-Europameister Raphael Netz aus Deutschland.

Diese bisher guten Saisonleistungen wollte sie auch beim internationalen Turnier in Stadl-Paura (AUT) bestätigen, wo sie in der internationalen U25-Kategorie auf ganz starke Konkurrenz traf. Unter anderem wieder auf den U25-Europameister Raphael

Netz, der das sehr gute Deutsche Team anführte. Insgesamt standen in Stadl-Paura drei Prüfungen auf dem Programm. Zum Auftakt die Intermediate II, danach der Grand Prix 16-25 und zum Abschluss der Grand Prix Freestyle mit Musik.

«Frühlingsluft gespürt»

In der ersten Prüfung lief es nicht ganz wunschgemäß. Da die Temperaturen mittlerweile doch wesentlich mehr Plusgrade aufweisen wie bei den ersten beiden Saisonbewerben, entschied sich Léonie Guerra, das Aufwärmprogramm etwas kürzer zu halten. «Daher war Dharkan bei der Intermediate II zu frisch und hat gleich zu Beginn beim Galopp seine eigenen Ideen mit einer eigenen Linie eingebracht. Das hat mich natürlich viele Punkte gekostet», so Guerra, die mit einem Schmunzeln hinzufügt: «Vielleicht hat er auch die Frühlingsluft gespürt.»

Danach konnte sie Dharkan aber wieder «einfangen» und die Prüfung noch gut beenden. «Wir haben noch das Beste daraus gemacht, aber das Podest war angesichts des Patzers und der starken Konkurrenz ausser



Léonie Guerra sicherte sich mit Dharkan einen Podestplatz. (Foto: ZVG)

Reichweite.» Schlussendlich kam sie mit 66,323 Prozentpunkten auf den fünften Rang. Den Sieg sicherte sich in der Intermediate II der Favorit Raphael Netz (73,039).

Bei der zweiten Prüfung, dem Grand Prix 16-25, gestaltete die junge Liechtensteinerin das Aufwärmprogramm wesentlich intensiver, was aber zur Folge hatte, dass Dharkan im Dressurviereck dann «etwas platt agierte». Mit 65,598 Prozentpunkten belegte Guerra beim erneuten Sieg des Deutschen U25-Europameisters Raphael Netz (70,726) wieder den fünften Rang.

Gelungener Abschluss mit Rang zwei

Wesentlich besser lief es dann zum Abschluss beim Grand Prix Freestyle mit Musik. «Mit den Erfahrungen der ersten zwei Tage fanden wir beim Aufwärmen das richtige Mittelmaß für Dharkan, und die Prüfung ist dann auch sehr gut gelaufen», so Léonie Guerra, die sich mit 70,492 Prozentpunkten hinter der Deutschen Selina Söder (73,750) auf dem guten zweiten Platz einreichte. «Das war ein gelungener Abschluss der Prüfungen in Stadl-Paura.»